

Alle Jahre wieder: Der Müllberg von der Türkenstraße

Der Bezirksausschuss Maxvorstadt fordert die Landeshauptstadt München auf, die Reinigungs- und Entleerungszyklen im Umfeld der Kreuzung Türkenstraße/Schellingstraße während der Sommermonate anzupassen und für eine erste Entlastung auf der Südseite des Bürgerbüros einen größtmöglichen Restmüllbehälter aufzustellen.

Begründung:

Wie jedes Jahr zieht es viele Bewohnerinnen und Bewohner der Maxvorstadt in den warmen Monaten vermehrt ins Freie – insbesondere in den stark frequentierten Bereich rund um Türken- und Schellingstraße. Mit dem steigenden Personenaufkommen geht ein erhöhtes Müllaufkommen einher, dem die vorhandenen Mülleimer nicht mehr gewachsen sind.

Um einer zunehmenden Vermüllung entgegenzuwirken, die öffentliche Sauberkeit zu wahren und hygienischen Missständen vorzubeugen, fordern wir die Landeshauptstadt München auf, die oben genannten sowie gegebenenfalls weitere geeignete Maßnahmen (z.B. Sensibilisierung für Mehrwegverpackungen) zu ergreifen.

Zudem appellieren wir an die zuständigen Stellen, das jährlich wiederkehrende Problem nachhaltig anzugehen und langfristige Lösungen zu entwickeln.



Antragsteller:

F. Jehle